

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Bildnis des Bertrand Barère de Vieuzac</p> <p>Museum: Kunsthalle Bremen Am Wall 207 28195 Bremen (04 21) 3 29 08-0 info@kunsthalle-bremen.de</p> <p>Sammlung: Von der Romantik zum Impressionismus, Gemälde und Skulpturen</p> <p>Inventarnummer: 908-1965/7</p> |
|--|---|

Beschreibung

In dem Gemälde Bildnis des Bertrand Barère de Vieuzac hielt Jean- Louis Laneuville, Schüler von Jacques-Louis David, den Dargestellten im Augenblick seines größten politischen Triumphes fest. Als Abgeordneter im Nationalkonvent und Mitglied des radikalen Wohlfahrtsausschusses forderte dieser am 4. Januar 1793 im Schauprozess gegen den „Bürger Louis Capet“ den Kopf Ludwigs XVI. Das untere der beiden im Gemälde angeführten Schriftstücke gibt fälschlicherweise die Jahreszahl 1792 an. Die Verhandlung endete am 17. Januar 1793 mit dem Todesurteil gegen den König, dass der Scharfrichter der Französischen Revolution, Charles-Henri Sanson, am 21. Januar 1793 mit einer Guillotine vollstreckte. Das Bildnis vereint individuelles Porträt und historischen Moment und ist Ausdruck der neuen sachlichen Kunstauffassung der Revolutionszeit. Es demonstriert in der psychologischen Analyse und der präzisen Technik das Selbstbewusstsein des Dargestellten und seiner Zeit. Werke dieser Art wurden auch gerne zu Propagandazwecken genutzt.

Grunddaten

| | |
|-------------------|-----------------|
| Material/Technik: | Öl auf Leinwand |
| Maße: | 129.5 x 96.8 cm |

Ereignisse

| | | |
|--------|------|-----------------------------------|
| Gemalt | wann | 1793-1794 |
| | wer | Jean-Louis Laneuville (1748-1826) |
| | wo | |

Schlagworte

- Gemälde